

Stimme meines Glaubens



Bernhard Lenfers Grünenfelder,
Seelsorger, St. Johannes, Zug

«Ruhens»

Momentan bin ich im Sabbatical. Das Wort kommt aus dem Hebräischen. Schabbat bedeutet «ruhen». Hinter mir liegen 30 Dienstjahre im Bistum Basel, 20 Jahre Pfarreileitung und 10 Seelsorgejahre in St. Johannes. Meine Arbeit im Zuger Westen, die ich liebe und die mich zutiefst erfüllt, sie ruht für drei Monate.

Ich bin dankbar. Körper, Seele und Geist richten sich neu aus. Begonnen habe ich im August mit vier Wochen Stille: ohne Kontakt zu Menschen, Nachrichten oder Elektronik – eine Zeit für Meditation und Gebet.

Willigis Jäger bringt es auf den Punkt: «Die Stille heilt. Sie ist das einzige wirkliche Mittel gegen Stress. Die Ruhe macht etwas mit uns.

Ungeahnte Kräfte liegen in der Ruhe – ordnende, heilende, harmonisierende Kräfte. Sagt uns nicht schon die Astrophysik, dass in den leeren Räumen des Universums die stärksten Energien zu Hause sind?»

Gott sei Dank gibt es Schabbat. Die Bibel erzählt, wie Gott die Welt in sieben Tagen erschafft. Sieben, das ist eine symbolische Zahl. Sie steht für Fülle und Vollkommenheit. Den siebten Tag segnet und heiligt Gott. Und ruht dann selber.

Sabbatical ist übrigens nicht nur ein göttliches Privileg. Allen Menschen, Tieren und sogar der Natur empfiehlt die Bibel dieses «Ruhens». Momentan bin ich also in guter Gesellschaft.

IMPRESSUM

Zuger Presse – Unabhängige Wochenzeitung für die Region Zug, 27. Jahrgang
Baarerstrasse 27, 6300 Zug, 041 725 44 11
redaktion-zugerpresse@chmedia.ch,
www.zugerpresse.ch

HERAUSGEBERIN
CH Regionalmedien AG, Beteiligungen der
CH Media AG auf www.chmedia.ch

REDAKTION
Chefredaktor: Florian Hofer (fh)
Redaktion: Patrick Caplazi (pc), Claudia Schneider,
Redaktionsleiterin Zugerbieter (csc)

MITARBEIT: Christian H. Hildebrand (Foto)
Ernst Bürge (eb), Hansruedi Hürlimann (hh),
Franz Lustenberger (fra), Martin Mühlebach (mü),
Barbara Munz (bm), Lukas Schärer (lus),
Pressediener (pd)

VERLAG ZUG
Abo-Dienst/Vertrieb/Zustellstopp:
Tel. 058 200 55 86, kcczeitschriften@chmedia.ch

INSERATE
041 725 44 56, inserate-zugerpresse@chmedia.ch

DRUCK
DZZ Druckzentrum Zürich AG. Die Zuger Presse
(inklusive Zugerbieter) erscheint dienstags in einer
Auflage von 55 477 Exemplaren (Wemf-beglaubigt)
und ist die auflagenstärkste Wochenzeitung
im Kanton Zug. Inserate, Bilder und Berichte sind
urheberrechtlich geschützt.

EINE PUBLIKATION DER
ch media

Grosses Engagement der Zuger Gemeinden



Bild: pd

Das ZugFäscht war ein Erfolg. 45 000 Besuchende waren am 3. September in Zug unterwegs und pilgerten von Festplatz

zu Festplatz. Diese wurden von den Zuger Gemeinden betrieben, so auch der Platz von Walchwil (Bild). **pc**

BMX Zuger Racer

Trophy mit Schweizer Meister

Bei perfektem Wetter und super Stimmung fand am Sonntag, 11. September, die traditionelle Zuger Trophy der BMX Zuger Racer statt.

31 Fahrer gingen in fünf Kategorien an den Start. Der absolute Höhepunkt des Events war die Teilnahme vom amtierenden Schweizer Meister Tim Weiersmüller.

Ab 10 Uhr morgens ging es los mit dem Einfahren. Die kleineren Zuger Racer staunten nicht schlecht, als sie sahen, dass auch Tim Weiersmüller am Clubrennen mitmachen würde. Der sympathische Schweizer Meister, der bereits 14 Jahre bei den Zuger Racern ist, genoss die Zeit mit dem



Tim Weiersmüller, der seit 14 Jahren bei den Zuger Racern ist, nahm zur Freude aller am Anlass teil. **Bild: pd**

Nachwuchs sichtlich und geduldig Auskunft und Autogramme.

Zuerst gab's Tränen, dann kam die Siegerehrung

Die Fahrer wurden in fünf Kategorien eingeteilt und fuhren alle vier Läufe. Für viele war es das erste Rennen überhaupt, die Emotionen waren entsprechend gross, und es mussten so manche Tränen getrocknet werden. Die Siegerehrung mit Pokal und allgemeines Korpsmaterial zu besichtigen. Vertreterinnen und Vertreter des ZDT sowie der fünf Mitgliedervereine standen für Auskünfte zur Verfügung und stellten die Bijoux der umfangreichen Sammlung vor. In der Festwirtschaft wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Die Würste und Steaks vom Grill und das Risotto waren wie die Nussgipfel am Ende komplett ausverkauft. «Der Tag der offenen Tore war einmal mehr ein voller Erfolg», so das äusserst erfreuliche Fazit des ZDT-Präsidenten Thomas Lötscher. Die vielen strahlenden Gesichter bei den über 900 Besucherinnen und Besuchern bestätigten diesen Eindruck.

Die älteren Fahrer mussten an vielen Stellen abbremsen

Nach dem Rennen genossen die Fahrer, ihre Familien sowie

die Zuschauer in einem geselligen Ambiente eine feine Wurst vom Grill und ein kühles Getränk.

Die Läufe der älteren Fahrer wurden mit grosser Spannung verfolgt und die Sprünge und Tricks bejubelt. Allerdings zeigten diese Rennen wieder einmal deutlich die Grenzen der Zuger BMX-Piste auf.

Die Fahrer müssen an vielen Stellen abbremsen und können die Sprünge nicht in gewohnter Länge springen, da die Piste zu schmal ist und es einfach zu gefährlich wäre.

Die BMX Zuger Racer brauchen eine neue Piste, um den Nachwuchs besser zu fördern und die älteren talentierten Fahrer im Club behalten zu können.

Evelyne Breton

Neuheim

In die Technikgeschichte eingetaucht

Das Zuger Depot Technikgeschichte öffnete die Tore und zeigte nebst vielen Exponaten einen ganz besonderen Zeitzeugen.

Wer am Samstag, 10. September, das Zuger Depot Technikgeschichte (ZDT) besuchte, wurde von einem eindrucksvollen Zeitzeugen empfangen: Am Tag der offenen Tore war die Lenkwaffe Bloodhound BL 64 eine der grossen Attraktionen. Die Militärhistorische Stiftung des Kantons Zug, die als einer der Trägervereine des ZDT den Anlass organisiert hat, hatte das Exponat aus der Zeit des Kalten Krieges vom Gubel in Menzingen nach Neuheim ins ZDT bringen lassen. Während die Bloodhound durch ihre schiere Grösse beeindruckte, begeisterten bei



Niemand zu klein, um ein Technikfreak zu sein. **Bild: pd**

den Fahrzeugmodellen des Vereins Rigi Truck and Train Meggen die Detailtreue der Lastwagen und Bagger, die von den Mitgliedern durch eine Baustelle en miniature gesteuert wurden.

Vertreter des ZDT standen für Auskünfte zur Verfügung

Daneben hatten die Besucherinnen und Besucher die

Möglichkeit, die zahlreichen Exponate des ZDT wie verschiedene Oldtimer-Militärfahrzeuge, Panzer, Waffen und Geschütze, persönliches Material und allgemeines Korpsmaterial zu besichtigen. Vertreterinnen und Vertreter des ZDT sowie der fünf Mitgliedervereine standen für Auskünfte zur Verfügung und stellten die Bijoux der umfangreichen Sammlung vor. In der Festwirtschaft wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Die Würste und Steaks vom Grill und das Risotto waren wie die Nussgipfel am Ende komplett ausverkauft. «Der Tag der offenen Tore war einmal mehr ein voller Erfolg», so das äusserst erfreuliche Fazit des ZDT-Präsidenten Thomas Lötscher. Die vielen strahlenden Gesichter bei den über 900 Besucherinnen und Besuchern bestätigten diesen Eindruck. **Silvan Meier**

Unser Anliegen



Patrice Riedo
Zuger Kirchenratspräsident

Wasser für Wasser

Wie oft denken Sie über Wasser nach? Sicherlich weniger häufig als die Sambierinnen und Sambier in den Quartieren Gondwe oder Linda, welche erst seit kurzem Wasseranschlüsse direkt bei ihren Häusern haben. Dass bei ihnen nun frisches Wasser fliesst, ist der Organisation Wasser für Wasser (WfW) zu verdanken. Auch in der Schweiz ist WfW aktiv, und wir freuen uns sehr, auch als Katholische Kirchgemeinde Zug ab sofort einen Beitrag zu leisten: Pünktlich zum Benefizanlass – und zum zehnjährigen Bestehen der Organisation WfW – sind wir Teil des WfW-Netzwerks geworden.

Damit setzen wir in unseren Räumlichkeiten und bei unseren Anlässen auf Leitungswasser und verzichten, wo sinnvoll und möglich, auf Flaschenwasser. So reduzieren wir unseren Umweltfussabdruck und unterstützen WfW dabei, noch mehr Menschen in Sambia und Mosambik sichere Zugänge zu Wasser, sanitären Anlagen und auch zu Berufsbildung zu ermöglichen.

Mehr über die Organisation Wasser für Wasser gibt es unter www.wfw.ch.

Was ist Ihr Anliegen?

Falls Ihr Verein ein bestimmtes (unpolitisches) Anliegen hat, so haben Sie auf 1250 Zeichen inkl. Leerschlägen Platz dafür dies unseren Lesern zu erzählen. Senden Sie uns zum Text noch ein Foto (JPG-Datei, 1 MB) des Autors mit: redaktion-zugerpresse@chmedia.ch

Buchtipps

«Faszination Braunvieh»

Braunvieh Schweiz wurde am 7. Februar 1897 gegründet. Die ersten 100 Jahre dieser Organisation, die jährlich den Zuger Stierenmarkt organisiert, sind in der Chronik «100 Jahre Schweizer Braunviehzuchtverband» beschrieben. Was in den letzten 25 passierte, ist in der neuesten Chronik festgehalten. Man erfährt von der Arbeit von auf Milchproduktion spezialisierten Betrieben mit Melkrobotern bis hin zu extensiven Biobetrieben und Weidebetrieben. Aber auch, wer die potentesten Stiere sind und mit wie viel Herzblut und Freude die Züchterfamilien ihrem Gewerbe nachgehen. Was nicht jeder weiss: Die Schweiz ist bei der Braunviehgenetik von einem Import- zu einem starken Exportland geworden. Dank Zuchtprogramm mit den Organisationen Swissgenetics

und Select Star wird mehr Braunviehgenetik mit dem Siegel «Made in Switzerland» exportiert als im Inland eingesetzt, was auch zu grandiosen Siegen bei internationalen Wettbewerben geführt hat. **fh**

«Faszination Braunvieh» von Reto Grünenfelder und Lucas Casanova, 86 Seiten, Herausgegeben von Braunvieh Schweiz, 2022, 25 Franken, erhältlich im Webshop von www.braunvieh.ch

